
Unsere Homepage: www.ggbd.ch

Protokoll der 214. Generalversammlung

Ort: Restaurant "Löwen", Dielsdorf
Datum: 9. April 2014
Zeit: 20.00 – 21.45 Uhr
Vorsitz: Werner Albrecht
Protokoll: Andrea Weber

1 Begrüssung durch den Präsidenten

Werner Albrecht, Präsident der GGBD, begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 214. Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Dielsdorf. Namentlich begrüsst er Adrian Zumstein, den neuen Präsidenten der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, Willy Scherer, GL-Mitglied der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, Barbara Steinemann, Kantonsrätin, und Emanuel Hunziker, den Gemeindepräsidenten von Bachs.

Vom Vorstand mussten sich leider Fredi Bollinger und Rosmarie Walder entschuldigen. Entschuldigt haben sich zudem eine ganze Anzahl von Behörden- und Einzelmitgliedern, deren Namen Werner Albrecht anführt.

Die Unterlagen zur Versammlung wurden rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung zugestellt. Es sind keine weiteren Traktanden angemeldet worden. Die vorliegende Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2 Wahl der Stimmzähler

Es sind 46 Mitglieder anwesend. Werner Albrecht schlägt als Stimmzähler Vreni Egloff und Ernst Marthaler vor. Die beiden vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3 Abnahme des Protokolls der Generalversammlung 2013 vom 3. April 2013

Das Protokoll der GV 2013 liegt in Kopien auf. Es konnte auch im Internet unter www.ggbd.ch eingesehen werden. Zum Protokoll werden keine Fragen gestellt, es wird auch keine Diskussion gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Andrea Weber verdankt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Werner Albrecht liest seinen Bericht vor. Dieser ist unten integral abgedruckt

Sehr geehrte Damen und Herren der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Dielsdorf
Liebe Freunde und Gäste der GGBD.

Wie an jeder Generalversammlung wird ein Jahresbericht des Präsidenten fällig, den Sie zur Kenntnis nehmen können, dürfen oder müssen.

Das Jahr 2013 war für die GGBD vor allem für uns im Vorstand ein Jahr der Ungewissheit, ein Jahr der Identitätsfindung und der Weichenstellung. Wir fragten uns, wie es und ob es überhaupt mit der GGBD weitergehen wird oder soll.

Bereits mit der Weihnachtspost habe ich auf die umfangreiche Arbeit des Vorstandes hingewiesen und darauf, dass wir mittels Fragebogen nach Ihrer Meinung zur GGBD gefragt haben. 36,5% der verschickten Fragebogen sind zurückgekommen, wurden von uns gesichtet und ausgewertet. Ich habe Sie über die Auswertung informiert und auch darüber, dass der Vorstand zur Ansicht gelangt ist, die GGBD weiterzuführen, nach Möglichkeit bekannter zu machen und auch neue Mitglieder zu werben.

Bereits an der Sitzung im Oktober haben wir Fredy Breiter und Patrick Eichenberger eingeladen mitzuwirken, einfach noch ohne Stimmrecht. Wir haben über den Jahreswechsel einen neuen Flyer kreiert und Ihnen diesen bereits mit der Einladung zur GV zugestellt, wir werden Ihnen den neuen Flyer an der GV noch präsentieren.

Zu Beginn des Jahres 2013 fand am 1. Februar der zur Tradition gewordene Fondue-Abend in Schleinikon statt. Wie immer wurde der Anlass von Rosmarie Walder hervorragend organisiert und die Gemeinde stellte den Saal gratis zur Verfügung. Herzlichen Dank der Gemeinde Schleinikon.

Die Generalversammlung vom 3. April im Hirschen-Keller in Regensdorf wurde von gut 50 Mitgliedern besucht.

Am 25. Oktober luden wir zum Besuch der Zollstation Rafz ein, organisiert von Andrea Weber Allenspach. 32 Personen folgten der Einladung und wurden von zwei Dingen sicher überrascht: Einerseits führten uns an fünf Posten die sehr engagierten Zöllnerinnen und Zöllner in ihre Arbeit ein. Sicher ist sich manch eine oder einer beinahe als Zollfahnder bzw. Zollfahnderin vorgekommen nach so viel Informationen und auch Beispielen aus der täglichen Praxis der heutigen Zollarbeit. Was moderne Geräte oder auch Hunde so alles können, brachte uns alle zum Staunen. Andererseits entpuppte sich der sogenannte Spaziergang der Grenze entlang als ganz schön weit und anstrengend. Doch die zuvorkommende Art mit Transport durch die Zöllner löste auch dieses Problem. Der schöne Apéro und das anschliessende Vesper in der Besenbeiz rundeten den schönen Anlass perfekt ab.

Die GGBD hat auch im Jahre 2013 diverse Organisationen und Vereine und Einzelpersonen finanziell unterstützt, wie sie anschliessen bei der Präsentation der Jahresrechnung sehen werden.

Wir durften auch einige spezielle Zuwendungen an uns verbuchen, was schliesslich zum positiven Rechnungsabschluss führte. Unser Kassier wird Ihnen das erläutern. An dieser Stelle danke den Spendern und allen, die ihre Jahresbeiträge eingezahlt haben. Danke auch der Bezirkssparkasse für die freundliche Unterstützung.

Die Vorstandsarbeit 2013 war recht intensiv und spannend, aber wie immer sehr konstruktiv und kollegial. Für die grossartige Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Nun noch ein Blick in die nähere Zukunft: Nochmals möchte ich Sie, meine Damen und Herren Gemeinnützige, auffordern und bitten, Mitglieder zu werben. Helfen Sie aktiv mit! Falls Sie Personen in Not kennen, weisen Sie diese auf die GGBD hin.

Wir alle, eben die GGBD, helfen bei Not, bei guten Projekten im Bezirk und nicht irgendwo in der fernen Welt. Wir bieten unentgeltliche Rechtsauskunft, wir unterstützen Wanderferien, Schülerprojekte, den Kontakt zum Bellevue in Wiesen, soziale Institutionen, Stiftungen usw. Wir wollen einfach da sein für Leute, ob jung oder älter, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, durch unsere Unterstützung aber vielleicht auch etwas Sonne geniessen können.

Übrigens organisieren Fredy und Helga Walthard dieses Jahr vom 2. bis 10. Juni Wanderferien im Vorsommer in Wiesen. Packen Sie die Möglichkeit beim Schopf und geniessen sie das schön umgebaute Hotel Bellevue und die herrliche Landschaft. Walthards nehmen gerne Anmeldungen entgegen.

Zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich mich für eine aktive GGBD einsetzen und zähle auf die Unterstützung aller Mitglieder unserer Gesellschaft.

Im Namen des Vorstandes Ihnen, meine Damen und Herren Gemeinnützige, herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihre Unterstützung!

Werner Albrecht, Präsident GGBD

Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht ohne Fragen zur Kenntnis und verdankt ihm mit Applaus.

5 Rechnungsabnahme

5.1 Gesellschaftsrechnung

Kassier Oskar Rüegg legt die Rechnung 2013 vor. Der Aufwand betrug CHF 13'868.75, der Ertrag beläuft sich auf CHF 30'384.25. Der Gewinn beträgt CHF 16'515.50.

Oskar Rüegg erklärt einige Abweichungen:

- Kein Aufwand bei den Wandergruppen, da keine solche unterstützt werden wollte
- CHF 1'000 weniger Aufwand in der Rechtsberatung
- CHF 500 mehr bei den Zuwendungen
- Kein Aufwand für die Unterstützung von Übernachtungen im Hotel Bellevue in Wiesen
- Auf Einnahmenseiten sind die regulären Einnahmen so geflossen wie budgetiert. Dazu kam noch eine grosse Zuwendung der Bezirks-Sparkasse wegen der Auflösung eines Fonds.

Es werden keine Fragen zur Rechnung 2013 gestellt.

Im Weiteren erläutert Oskar Rüegg die Bilanzrechnung 2013: Das Eigenkapital per 31.12.2013 beträgt dank der Gewinnverbuchung 2013 von CHF 16'515.50 neu CHF 155'266.66. Emmanuel Hunziker stellt fest, dass die Bilanz ausgeglichen sein sollte. Oskar Rüegg konsultiert kurz seine Unterlagen und stellt fest, dass die Verrechnungssteuer in der Höhe von CHF 82.95 noch dazukomme.

Oskar Rüegg erklärt, dass die GGBD auf einer soliden finanziellen Basis steht, dies sei nicht immer so gewesen. Es werden keine weiteren Fragen zur Bilanz 2013 gestellt.

Rechnung 2013 und Bilanz 2013 werden einstimmig angenommen.

Hedi Müller liest – im Prinzip zu spät – den Revisorenbericht vor. Dieser hält fest, dass die Rechnung korrekt geführt wurde. Die Revisoren empfehlen der GV, die Rechnung 2013 zu genehmigen. Werner Albrecht fragt, ob die Wiederholung der Abstimmung über die Rechnung verlangt wird, da zu dem Zeitpunkt der Abstimmung der Revisorenbericht noch nicht bekannt war. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre gute Arbeit.

5.2 Décharge Vorstand

Die Décharge-Erteilung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

6 Budget 2014

Oskar Rüegg stellt das Budget 2014 vor, er erklärt der Versammlung die Zusammensetzung. Die Positionen sind mehr oder weniger gleich wie in den vergangenen Jahren, mit der Ausnahme, dass für "Zuwendungen" für das Jahr 2014 CHF 30'000.00 budgetiert wurden.

Gemäss Budget 2014 sind auf Ausgabenseiten CHF 44'750.00 geplant, auf Ertragsseite CHF 20'750. Dies führt zu einem vermutlichen Verlust in der Höhe von CHF 24'000.00.

Jules Lauber fragt, was der Vorstand als "unterstützungswürdige Projekte" erachte. Werner Albrecht erklärt, dazu gehörten der Wehntaler Ferienspass, Kindertrachtengruppen, Jugendmusiken und anderes.

Das Budget in der vorliegenden Form wird einstimmig angenommen.

7 Jahresbeiträge 2015

Der Jahresbeitrag soll wie bisher CHF 30.00 für Einzelmitglieder und CHF 350.00 für Kollektiv-Mitglieder betragen. Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

Jemand fragt, wer Kollektivmitglieder sei. Werner Albrecht antwortet: 20 Gemeinden des Bezirks Dielsdorf, die Musikschule Dielsdorf und neu Weber Holzbau, Dielsdorf.

8 Vorstellen des neuen Flyers

Werner Albrecht stellt den neuen Flyer vor. Er fragt die Anwesenden, wie der Flyer ankomme. Die Anwesenden signalisieren, dass die neue Gestaltung des Flyers geschätzt werde.

9 Rücktritte aus Vorstand

Werner Albrecht informiert, dass bedauerlicherweise Fredi Bollinger und Oskar Rüegg ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben haben. Die Würdigung werde nach der Pause stattfinden.

Pause (20:50 – 21:15)

10 Wahlen für Amtsdauer 2014-2018

Folgende Personen werden für folgende Funktionen für die Amtsdauer 2014-2018 jeweils einstimmig gewählt.

Vorstand	Werner Albrecht Fredi Breiter René Carigiet Andrea Anderegg Rosmarie Walder Andrea Weber	bisher neu bisher neu bisher bisher
Präsident	Werner Albrecht	bisher
Kassier	Fredi Breiter	neu
Revisoren	Hedy Müller Patrick Bopp	bisher bisher

11 Mitgliederbewegung

René Carigiet informiert über den Mitgliederbestand:

Vor einem Jahr hatte die GGBD 449 Mitglieder. Seither gab es 6 Eintritte, 16 Austritte und 9 Todesfälle. Somit hat die GGBD per 10. April 2014 430 Mitglieder, davon 22 Kollektivmitglieder. René Carigiet nennt die Verstorbenen namentlich. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

René Carigiet erklärt, der Artikel im Zürcher Unterländer, der am 8. April 2014 erschienen ist, habe schon Erfolg gehabt. Erika Zahler aus Boppelsen und Ehepaar Weber aus Dielsdorf haben sich bereits als Mitglieder angemeldet.

12 Mitgliederwerbung

Werner Albrecht informiert, im aktuellen Jahr 2014 habe sich der Vorstand zum Ziel gemacht, 100 neue Mitglieder zu finden. Er weist darauf hin, dass im ZU vom 8. April 2014 ein Artikel über die GGBD zu finden war, damit erhofft sich der Präsident mehr Bekanntheit unserer Gesellschaft in der Öffentlichkeit.

Bea Armati schlägt vor, an der Gewerbesmesse in Dielsdorf einen Stand bzw. einen Tisch zu machen. Werner Albrecht erklärt, vor einigen Jahren habe der Vorstand ein Zelt an der Gewerbesmesse Dielsdorf gehabt, allerdings sei dieses ganz an Rand auf dem Schulhausplatz platziert worden. Dieser Auftritt sei kein Erfolg gewesen. Werner Albrecht erklärt, man werde daher dieses Jahr gerne wieder mitmachen. Ueli Stucki weist darauf hin, dass die Bezirks-Sparkasse einen Stand habe, die GGBD könne dort sicher einen Tisch bekommen.

Vreni Egloff schlägt vor, in den Gemeindeblättern einen prominenten Artikel zu platzieren.

Werner Albrecht erklärt, er sei sicher, wenn alle Mitglieder sich bemühen, den Mensch in ihrem persönlichen Umfeld deutlich zu machen, dass eine Mitgliedschaft in der GGBD wichtig und attraktiv sei, könne das Ziel von 100 neuen Mitgliedern per Ende 2014 erreicht werden.

13 Ehrung der austretenden Vorstandsmitglieder durch den Präsidenten

Oskar Rüegg wurde 2000 zum Vorstandsmitglied gewählt. Die GGBD war damals wegen des Hotels Wiesen in einer desolaten Situation. Dank Oskar Rüeggs grossem Wissen konnte der GV 2002 der Verkauf des Hotels vorgeschlagen werden. Erst am Sonntag, 14. Dezember 2008 konnte der Vertrag für den Verkauf in Anwesenheit eines Notars in dessen Wohnung in Davos unterzeichnet werden. Oskar Rüegg hat sich stets professionell um Rechnung und Budget gekümmert. Werner Albrecht hat Oskar Rüegg als einen vertrauensvollen Menschen und als einen Kollegen mit grossem Humor und treffenden Sprüchen kennengelernt. Alle Mitglieder des Vorstands bedauern ausserordentlich den Rücktritt von Oskar Rüegg. Werner Albrecht dankt Oskar Rüegg und seiner Frau Gabi Rüegg ganz herzlich für den Einsatz für die GGBD und die Kameradschaft.

Auch Fredi Bollinger wurde 2000 als Vorstandsmitglied gewählt. Seit 2002 war er Vizepräsident, er war für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und betreute die Gönnergemeinschaft des Hotels Bellevue. In dieser Funktion organisierte er diverse Anlässe und schrieb anschliessend begeistert und präzise darüber. Seit längerer Zeit ist Fredi Bollinger krank, aus diesem Grund verlässt er den Vorstand der GGBD. Werner Albrecht wünscht Fredi Bollinger von Herzen gute Besserung und seiner Frau Barbara Bollinger viel Kraft für die Unterstützung.

14 Mitteilungen und Verschiedenes

Herr Walthard weist auf die Wanderwoche vom 2. bis 10. Juni 2014 im Hotel Bellevue in Wiesen hin.

Werner Albrecht erklärt, Rosmarie Walder plane für den Herbst einen Ausflug ins Tropenhaus Wolhusen.

Weiter teilt Werner Albrecht mit, der Saal im Restaurant Löwen sei gratis zur Verfügung gestellt worden. Diese nette Geste wird mit einem grossen Applaus verdankt.

Werner Albrecht fragt, ob jemand einen Einwand gegen die Sitzungsführung habe. Niemand hat Einwände. Werner Albrecht bedankt sich für das Vertrauen der GV-Teilnehmenden.

Um 21.45 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung und wünscht allen Teilnehmenden einen guten Nachhauseweg. Man applaudiert ihm für seine Sitzungsführung.

Niederweningen, 28. April 2014, Andrea Weber